

zusehen/ die er mit lebhaften vnd kräftigen
 Zeugnissen gegen aller Standspersohnen/
 zu allen Nothdürfftigkeiten ohne auffsehen
 auff sich vñ sein lebē hat lassen scheine. Mit
 welchem herzlischen Willen vnd Reigung
 er alsdann so vil der Heyden / Vnglaubi-
 gen/ vnd verstockten Sünder / zwischen de-
 nen vñ den vorigē manchesmal ein schlech-
 ter vnder schid war/ an sich gezogen/ so ihme
 auß Ansehung der wolmeinenden Lieb gern
 Gehör geben. Anzufangen von den leibli-
 chen Mänglen vnd Nothdürfften nach Lehr
 des H. Pauli/ vnd alsdann zu der Seelen
 Antzigen zukömen / ist auß beyden nichts zu
 finden / welches sein mitleydige Lieb hätte
 vbergangen.

Alle Leibs Gebrästen stehen meistens in
 drey Puncten: Kranckheit / Armuth/ vnd
 Gefangenschafft. Ein Wunderding ist es/
 wie gegen allen dreyen sich die Lieb Kaverii
 guthärtig erzeigt habe. Den Krancken / wie
 schon offte angedeutet / dieneete er ohne auß-
 nahm der Persohn / die suchete er in den
 Spitäleren / wohnete bey ihnen ganze
 Nächte